



Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENT SCHRIFT** A5

⑪

644 429

⑳ Gesuchsnummer: 3691/81

㉓ Inhaber:
Willy Oswald, Ballwil

㉒ Anmeldungsdatum: 04.06.1981

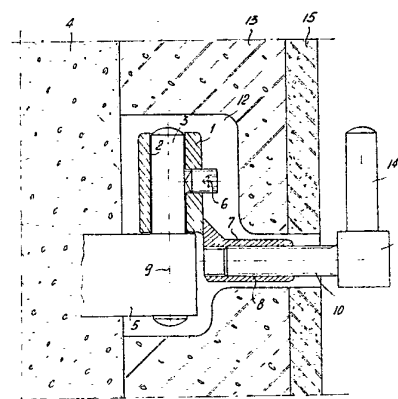
㉔ Patent erteilt: 31.07.1984

㉕ Patentschrift
veröffentlicht: 31.07.1984

㉗ Erfinder:
Willy Oswald, Ballwil

⑤④ **Halter für Fensterladenkloben sowie Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens.**

⑤⑦ Der Halter ist zur Aufnahme eines Fensterladenklobens bestimmt. Er besitzt einen über die Angel (3) eines im Mauerwerk (4) verankerten alten Fensterladenklobens (5) steckbaren und an dieser festklemmbaren (6) Aufsteckteil (1). Mit diesem ist ein zu ihm senkrecht stehender Verlängerungsteil (7) fest verbunden, der mit einem Gewindeloch versehen ist, in welches ein mit einem entsprechenden Gewinde (10) versehener neuer Kloben (11) eingeschraubt werden kann. Damit kann bei der Isolierung bestehender Bauwerke mittels Fassaden-Aussenmantel-Isolationen das Herausmeisseln des alten Klobens und das Wiedereinmauern eines längeren neuen Klobens vermieden werden.



PATENTANSPRÜCHE

1. Halter zur Aufnahme eines Fensterladenklobens für eine Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens bei der Isolierung bestehender Bauwerke mittels Fassaden-Aussenmantel-Isolationen, mit einem mit einer Bohrung (2) versehenen, über die Angel eines im Mauerwerk verankerten Fensterladenklobens steckbaren und an dieser festklemmbaren Aufsteckteil (1) und einem Verlängerungsteil (7), der mit dem Aufsteckteil (1) fest verbunden ist und zu diesem senkrecht steht und der mit einem zur Achse (9) der Bohrung (2) des Aufsteckteils (1) senkrecht verlaufenden Gewindeloch (8) für den aufzunehmenden Fensterladenkloben versehen ist.

2. Halter nach Anspruch 1, bei dem der Aufsteckteil (1) zum Festklemmen eine Stellschraube (6) besitzt.

3. Halter nach Anspruch 1 oder 2, bei dem der Aufsteckteil (1) mit dem Verlängerungsteil (7) über Seitenteile (6A, 6B) fest verbunden ist.

4. Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens bei der Isolierung bestehender Bauwerke mittels Fassaden-Aussenmantel-Isolationen, mit einem Halter, der einen mit einer Bohrung (2) versehenen, über die Angel eines im Mauerwerk verankerten Fensterladenklobens steckbaren und an dieser festklemmbaren Aufsteckteil (1) und einen Verlängerungsteil (7) aufweist, der mit dem Aufsteckteil (1) fest verbunden ist, zu diesem senkrecht steht und der mit einem zur Achse (9) der Bohrung (2) des Aufsteckteils (1) senkrecht verlaufenden Gewindeloch (8) versehen ist, in welches ein Fensterladenkloben (11) eingeschraubt ist.

5. Vorrichtung nach Anspruch 4, bei dem der Aufsteckteil (1) zum Festklemmen eine Stellschraube (6) besitzt.

6. Vorrichtung nach Anspruch 4 oder 5, bei dem der Aufsteckteil (1) mit dem Verlängerungsteil (7) über Seitenteile (6A, 6B) fest verbunden ist.

Die Erfindung betrifft einen Halter zur Aufnahme eines Fensterladenklobens für eine Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens sowie eine Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens, die bei der Isolierung bestehender Bauwerke mittels Fassaden-Aussenmantel-Isolationen verwendet werden.

Bei der Durchführung derartiger Isolierungen war es bisher notwendig, den alten im Mauerwerk eingelassenen Fensterladenkloben herauszumeisseln und ihn durch einen neuen, um die Dicke der Isolierung längeren zu ersetzen. Dies war nicht nur zeitraubend und daher teuer, sondern der Sitz des neuen Klobens im Mauerwerk war, insbesondere bei bröckeligem Mauerwerk, mangelhaft.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Verlängerungshalter der eingangs genannten Art zu schaffen, der den erwähnten Ersatz des vorhandenen Fensterladenklobens überflüssig macht.

Zur Lösung dieser Aufgabe besitzt der Halter der eingangs genannten Art erfindungsgemäss einen mit einer Bohrung versehenen, über die Angel eines im Mauerwerk verankerten Fensterladenklobens steckbaren und an dieser festklemmbaren Auf-

steckteil und einen Verlängerungsteil, der mit dem Aufsteckteil fest verbunden ist und zu diesem senkrecht steht und der mit einem zur Achse der Bohrung des Aufsteckteils senkrecht verlaufenden Gewindeloch für den aufzunehmenden Fensterladenkloben versehen ist.

Die Vorrichtung zum Aufhängen eines Fensterladens der eingangs genannten Art weist erfindungsgemäss einen Halter auf, der einen mit einer Bohrung versehenen, über die Angel eines im Mauerwerk verankerten Fensterladenklobens steckbaren und an dieser festklemmbaren Aufsteckteil und einen Verlängerungsteil aufweist, der mit dem Aufsteckteil fest verbunden ist, zu diesem senkrecht steht und der mit einem zur Achse der Bohrung des Aufsteckteils senkrecht verlaufenden Gewindeloch versehen ist, in welches ein Fensterladenkloben eingeschraubt ist.

Damit kann der Halter nach der Erfindung, der auch als Verlängerungshalter bezeichnet werden kann, zusammen mit dem Fensterladenkloben vorliegen.

Der Halter und die Vorrichtung nach der Erfindung sind nachstehend in einem Ausführungsbeispiel anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen Verlängerungsteil in montiertem Zustande mit eingesetztem neuen Fensterladenkloben im Schnitt; und

Fig. 2A, 2B und 2C den Verlängerungsteil gemäss Fig. 1 in den drei Ansichten.

In allen Figuren sind gleiche Teile mit den gleichen Ueberweisungszeichen versehen.

Der dargestellte Halter, der auch als Fensterladenkloben-Verlängerung bezeichnet werden kann, weist einen ersten Teil 1 auf, der mit einer Bohrung 2 versehen ist, so dass er über die Angel 3 des im Mauerwerk 4 verankerten alten Fensterladenklobens 5 gesteckt werden kann. Dieser erste oder Aufsteckteil 1 ist mittels einer Stellschraube 6 mit gehärteter Spitze an der Angel 2 festklemmbar. Mit dem ersten Teil 1 über die Seitenteile 6A und 6B fest verbunden ist ein Verlängerungsteil 7. Dieser steht zum ersten Teil 1 senkrecht und ist mit einem Gewindeloch 8 versehen, welches zur Achse 9 der Bohrung 2 des ersten Teil 1 senkrecht steht. In dieses Gewindeloch 8 kann der mit einem entsprechenden Gewinde 10 versehene neue Kloben 11 eingeschraubt werden.

Bei der Montage wird zunächst auf den alten Kloben 1 die Klobenverlängerung 1, 7 aufgesteckt und an der Angel 2 mittels der Stellschraube 6 festgeklemmt. Dann wird die mit einer entsprechenden Ausnehmung 12 versehene Aussenmantelisolierung 13 auf die Aussenwand des Gebäudes aufgebracht. Schliesslich wird der neue Kloben 11 entsprechend dem gewünschten Abstand seiner Angel 14 von der Aussenseite 15 der Isolation eingeschraubt.

Damit ist die Montage bereits beendet. Neben der Kürze und Einfachheit der Montage ist von besonderem Vorteil auch die Tatsache, dass die Ausnehmung 12 in der Isolation 13, insbesondere im Bereich der Aussenseite 15, wesentlich kleiner sein kann, als wenn die Isolation über einen im Mauerwerk fest eingesetzten verlängerten Kloben gesteckt werden müsste.

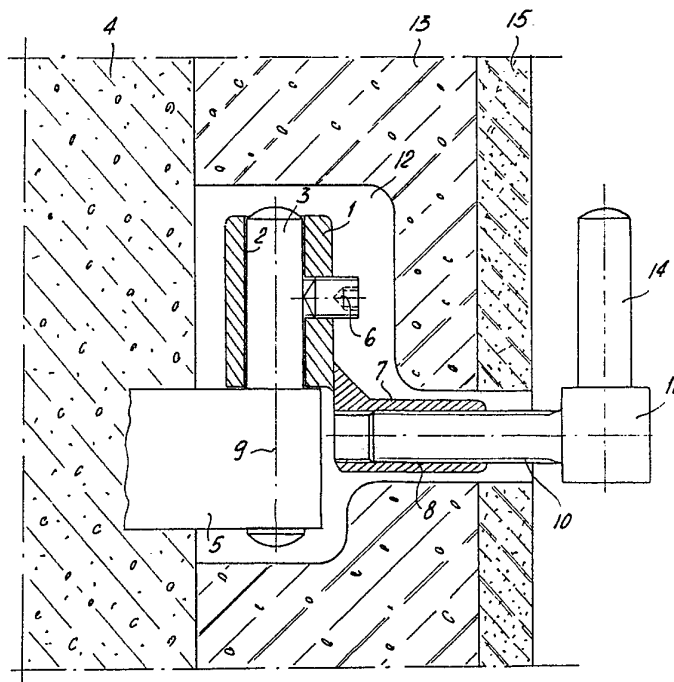


Fig. 1

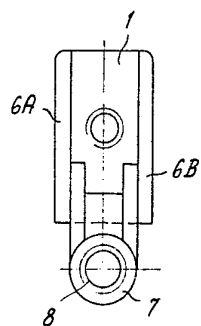


Fig. 2A

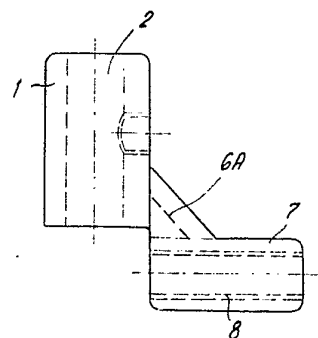


Fig. 2B

Fig. 2C

